

Finanzmarktteilnehmer:

Ampega Investment GmbH (LEI: 5299004LHMISF547CM64)

Zusammenfassung:

Die Ampega Investment GmbH (LEI: 5299004LHMISF547CM64) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen seiner Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren von Ampega Investment GmbH.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Zu den Nachhaltigkeitsfaktoren gehören Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

In der unten dargestellten Tabelle werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren samt Erläuterung und zusätzlich die jeweilige Abdeckungsrate dargestellt.

Als Tochtergesellschaft der Talanx AG orientiert sich die Ampega Investment GmbH an der konzernweiten Nachhaltigkeitsstrategie der Talanx AG und hat verschiedene Maßnahmen, wie bspw. interne Analysen oder Ausschlusskriterien definiert, um die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen der Investitionsentscheidungen in den Kapitalanlagen zu berücksichtigen. Zusätzlich wirken in Teilen die unterschiedlichen Ambitionsniveaus der Finanzprodukte auf die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ein. Dabei ist zu beachten, dass die Ampega Investment GmbH auch Finanzprodukte verwaltet, deren Portfoliomanagement an externe Gesellschaften ausgelagert ist, sodass die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen der Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in der Auswahl der Vermögensgegenstände auf anderem Wege als dem der Ampega Investment GmbH erfolgen kann, bspw. durch unterschiedliche Datenanbieter. In Hinblick auf die Ausführungen unter „Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum“ weisen wir daher daraufhin, dass die Beschreibungen insbesondere auf die Vermögensgegenstände abzielen, bei denen Ampega Investment GmbH für die Auswahl und die Investition der Vermögensgegenstände verantwortlich ist.

Sofern die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen nicht explizit und verbindlich in die Anlagestrategie der Finanzprodukte integriert sind, werden sie im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflichten in der Regel in unterschiedlichem Maße berücksichtigt. Die Berücksichtigung hängt unter anderem von den vorgegebenen Anlagestrategien der Finanzprodukte, wie die Finanzprodukte gemanagt werden (via internem oder externem Portfoliomanagement), der Art der Vermögensgegenstände und der Verfügbarkeit von Daten ab. Sowohl mittels internem als auch externem Portfoliomanagement wird sich nach besten Kräften bemüht, die regulatorisch erforderlichen wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen zu berücksichtigen, sofern ausreichende Daten von angesehenen Datenanbietern zur Verfügung stehen. Dabei konzentrieren sie sich in der Regel auf Treibhausgasemissionen, Umsatzschwellen bei fossilen Brennstoffen, schwerwiegende Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact und Investitionen in Waffen, die im Zusammenhang mit geächteten Waffen (gemäß „Ottawa-Konvention“, „Oslo-Konvention“ und den UN-Konventionen „UN BWC“, „UN CWC“) stehen, da hier bereits ausreichende Daten vorliegen und diese Aspekte für Investitionen von hoher Bedeutung sind.

Sofern Finanzprodukte verpflichtend die Indikatoren zu den wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen gemäß der Anlagerichtlinien berücksichtigen, so wird dies im Limitcontrolling überwacht.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren							
Ampega Investment GmbH							
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird							
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkung 2022	Abdeckung	Auswirkung 2021	Abdeckung	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEOZUGENE INDIKATOREN							
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	24.310.781,8	43,9%	-	-	Die Ampega Investment GmbH plant, die CO2-Intensität (Scope 1 und 2) seiner Kapitalanlagen des liquiden Portfolios bis 2025 um 30% (ggü. dem Basisjahr 2019) zu reduzieren. Bis zum Jahr 2050 plant Ampega Investment GmbH das Ziel von Netto-Null-Emissionen im Anlageportfolio erreichen. Darüber hinaus wurde geplant, Investments im Bereich Thermalkohle bis 2038 abzubauen, sodass darüber sukzessive eine weitere Reduktion der THG-Emissionen der Kapitalanlagen erzielt werden kann. Hierzu wurde definiert, dass im gültigen Filterkatalog nicht mehr in Unternehmen investiert wird, deren Umsatz und deren Erzeugungsanteil zu mehr als 25% auf Thermalkohle basiert.
		Scope-2-Treibhausgasemissionen	1.749.878,2	43,9%	-	-	
		Scope-3-Treibhausgasemissionen	98.421.711,3	43,9%	-	-	
		THG-Emissionen insgesamt	124.482.371,4	43,9%	-	-	
	2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	2.717,5	43,9%	-	-	Die Ampega Investment GmbH plant, die CO2-Intensität (Scope 1 und 2) seiner Kapitalanlagen des liquiden Portfolios bis 2025 um 30% (ggü. dem Basisjahr 2019) zu reduzieren. Bis zum Jahr 2050 plant Ampega Investment GmbH das Ziel von Netto-Null-Emissionen im Anlageportfolio erreichen. Darüber hinaus wurde geplant, Investments im Bereich Thermalkohle bis 2038 abzubauen, sodass darüber sukzessive eine weitere Reduktion der THG-Emissionen der Kapitalanlagen erzielt werden kann. Hierzu wurde definiert, dass im gültigen Filterkatalog nicht mehr in Unternehmen investiert wird, deren Umsatz und deren Erzeugungsanteil zu mehr als 25% auf Thermalkohle basiert.

KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN

Treibhausgasemissionen								
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	176,9	47,1%	-	-	Mit dem Marktwert der Investition gewichteter Durchschnitt der gesamten Treibhausgasintensitäten in Tonnen CO ₂ e / M€ Euro Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird.	Die Ampega Investment GmbH plant, die CO ₂ -Intensität (Scope 1 und 2) seiner Kapitalanlagen des liquiden Portfolios bis 2025 um 30% (ggü. dem Basisjahr 2019) zu reduzieren. Bis zum Jahr 2050 plant Ampega Investment GmbH das Ziel von Netto-Null-Emissionen im Anlageportfolio erreichen. Darüber hinaus wurde geplant, Investments im Bereich Thermalkohle bis 2038 abzubauen, sodass darüber sukzessive eine weitere Reduktion der THG-Emissionen unserer Kapitalanlagen erzielt werden kann. Hierzu wurde definiert, dass im gültigen Filterkatalog nicht mehr in Unternehmen investiert wird, deren Umsatz und deren Erzeugungsanteil zu mehr als 25% auf Thermalkohle basiert.	
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	10,2%	48,9%	-	-	Anteil an Investitionen in Unternehmen, die Einkünfte erzielen aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Produktion, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich des Transports, der Lagerung und des Handels von Kohle, Öl oder Gas an allen Investitionen.	Die Ampega Investment GmbH investiert grundsätzlich nicht mehr in Unternehmen, deren Umsatz und Erzeugungsanteil zu mehr als 25% auf Kohle basiert. Darüber hinaus wurde der Filterkatalog um Ölsande erweitert. Von diesem Ausschluss sind Unternehmen mit einem Umsatzanteil von mehr als 25% aus Ölsanden betroffen. Je nach Ambitionsniveau der Finanzprodukte können weitere Ausschlusskriterien definiert worden sein, wie bspw. eine Begrenzung der Investitionen in Unternehmen, die mehr als 10% ihrer Umsätze aus dem Anbau, der Exploration und Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer erzielen, um darauf hinzuwirken, dass der Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, begrenzt wird.	

KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN

Treibhausgasemissionen	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	Energieverbrauch	78,1%	13,0%	-	-	Prozentualer Anteil gewichtet mit Marktwert der Investition im Verhältnis zum Marktwert aller Investitionen.	Die Ampega Investment GmbH investiert grundsätzlich nicht mehr in Unternehmen, deren Umsatz und Erzeugungsanteil zu mehr als 25% auf Kohle basiert. Darüber hinaus wurde der Filterkatalog um Ölsande erweitert. Von diesem Ausschluss sind Unternehmen mit einem Umsatzanteil von mehr als 25% aus Ölsanden betroffen. Je nach Ambitionsniveau der Finanzprodukte können weitere Ausschlusskriterien definiert worden sein, wie bspw. eine Begrenzung der Investitionen in Unternehmen, die mehr als 10% ihrer Umsätze aus dem Anbau, der Exploration und Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer erzielen, um darauf hinzuwirken, dass der Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, begrenzt wird.
			Energieerzeugung	3,6%	47,0%	-	-		
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	A	0,001	17,3%	-	Marktwertgewichteter durchschnittlicher Energieverbrauch in GWh / M€ Umsatz. A - Land- und Forstwirtschaft B - Bergbau und Gewinnen von Steinen und Erden C - Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren D - Energieversorgung E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen F - Baugewerbe/Bau G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; H - Verkehr und Lagerei L - Grundstücks- und Wohnungswesen	Durch das Ziel der Netto-Null-Emissionen bis 2050 mit dem Zwischenziel der Reduktion der CO2-Intensität um 30% bis 2025 gegenüber dem Basisjahr 2019 zu reduzieren, findet eine indirekte Steuerung der Kapitalanlagen nach Energieverbrauch statt. Durch die konzernweite Planung, Investments im Bereich Thermalkohle bis 2038 abzubauen, ist es möglich, dass eine Verbesserung der Energieintensität der Kapitalanlagen erreicht werden kann.	
			B	0,01		-			
			C	0,3		-			
			D	0,6		-			
			E	0,03		-			
			F	0,004		-			
			G	0,002		-			
			H	0,03		-			
L			0,0	-					
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken		0,3%	48,4%	-	-	Prozentualer Anteil nach Marktwert der gesamten Investitionen.	Bei der Auswahl von Vermögensgegenständen werden die UN-Global-Compact Kriterien berücksichtigt. Hierbei werden Unternehmen ausgeschlossen, die gegen eines der zehn Kriterien verstoßen. Die Kriterien 7, 8 und 9 des UN Global Compacts berücksichtigen hierbei Themen im Bereich Umwelt, sodass hierüber auf den vorne aufgeführten Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen indirekt eingewirkt wird.

KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN

<p>Wasser</p>	<p>8. Emissionen in Wasser</p>	<p>Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt</p>	<p>0,2</p>	<p>0,6%</p>	<p>-</p>	<p>-</p>	<p>Gemessen wird der marktwertgewichtete Durchschnitt der Emissionen des chemischen Sauerstoffbedarfs in Tonnen je M€ Investition in Unternehmen. Der chemische Sauerstoffbedarf wird zur Messung chemischer Emissionen in (Ab-)Wasser verwendet.</p>	<p>Bei der Auswahl von Vermögensgegenständen werden die UN-Global-Compact Kriterien berücksichtigt. Hierbei werden Unternehmen ausgeschlossen, die gegen eines der zehn Kriterien verstoßen. Die Kriterien 7, 8 und 9 des UN Global Compacts berücksichtigen hierbei Themen im Bereich Umwelt, sodass hierüber auf den vorne aufgeführten Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen indirekt eingewirkt wird.</p>
<p>Abfall</p>	<p>9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle</p>	<p>Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt</p>	<p>135,4</p>	<p>1,0%</p>	<p>-</p>	<p>-</p>	<p>Marktwertgewichteter Durchschnitt der gesamten von den Unternehmen erzeugten gefährlichen Abfälle (im Gegensatz zu den auf Deponien entsorgten Abfällen) in Tonnen pro Millionen € Investition. Da das Aufkommen an gefährlichen Abfällen in den einzelnen Sektoren unterschiedlich ist, sollte die Vergleichbarkeit zwischen den Sektoren mit Vorsicht angewandt werden. Beispielsweise bezieht sich gefährlicher Abfall im Bereich Gesundheitseinrichtungen und -dienstleistungen in der Regel auf medizinische Abfälle, die empfindlich, aber im Allgemeinen leicht sind, während er sich im Bereich Metalle und Bergbau auf viel schwerere Abfälle bezieht.</p>	<p>Bei der Auswahl von Vermögensgegenständen werden die UN-Global-Compact Kriterien berücksichtigt. Hierbei werden Unternehmen ausgeschlossen, die gegen eines der zehn Kriterien verstoßen. Die Kriterien 7, 8 und 9 des UN Global Compacts berücksichtigen hierbei Themen im Bereich Umwelt, sodass hierüber auf den vorne aufgeführten Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen indirekt eingewirkt wird.</p>

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD- Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	1,8%	48,4%	-	-	Prozentualer Anteil nach Marktwert der gesamten Investitionen.	Bei der Auswahl von Vermögensgegenständen werden die UN-Global-Compact Kriterien berücksichtigt. Hierbei werden Unternehmen ausgeschlossen, die gegen eines der zehn Kriterien verstoßen, sodass hierüber der vorne aufgeführte Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen berücksichtigt wird. Zusätzlich wird für Finanzprodukte, die nach Artikel 8 oder 9 gem. OffVO offenlegen, im Rahmen der Auswahl der Vermögensgegenstände geprüft, ob die Gewinnerzielung im Einklang mit der Deklaration der Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen steht.
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC- Grundsätze und der OECD- Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD- Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	9,2%	39,2%	-	-	Prozentualer Anteil nach Marktwert der gesamten Investitionen.	Bei der Auswahl von Vermögensgegenständen werden die UN-Global-Compact Kriterien berücksichtigt. Hierbei werden Unternehmen ausgeschlossen, die gegen eines der zehn Kriterien verstoßen, sodass hierüber der vorne aufgeführte Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen berücksichtigt wird. Zusätzlich wird für Finanzprodukte, die nach Artikel 8 oder 9 gem. OffVO offenlegen, im Rahmen der Auswahl der Vermögensgegenstände geprüft, ob die Gewinnerzielung im Einklang mit der Deklaration der Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen steht.
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	9,6%	4,7%	-	-	Prozentuales geschlechterspezifisches Verdienstgefälle zeigt an, um wieviel Prozent die Gehälter weiblicher Angestellter hinter derer männlicher Angestellter zurückliegen. 0% bedeutet kein Gefälle, je größer der Wert, desto mehr Verdienstgefälle.	Bei der Auswahl von Vermögensgegenständen werden die UN-Global-Compact Kriterien berücksichtigt. Hierbei werden Unternehmen ausgeschlossen, die gegen eines der zehn Kriterien verstoßen. Über das Kriterium 6 des UN Global Compacts ("Unternehmen sollten sich für die Beseitigung von Diskriminierung bei Beschäftigung und Beruf einsetzen") wird der vorne aufgeführte Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen indirekt berücksichtigt.

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Soziales und Beschäftigung	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	38,2%	7,4%	-	-	Marktwertgewichteter durchschnittlicher - prozentualer Anteil von weiblichen Mitgliedern im Vorstand.	Bei der Auswahl von Vermögensgegenständen werden die UN-Global-Compact Kriterien berücksichtigt. Hierbei werden Unternehmen ausgeschlossen, die gegen eines der zehn Kriterien verstoßen. Über das Kriterium 6 des UN Global Compacts ("Unternehmen sollten sich für die Beseitigung von Diskriminierung bei Beschäftigung und Beruf einsetzen") wird der vorne aufgeführte Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen indirekt berücksichtigt.
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,0%	49,0%	-	-	Prozentualer Anteil nach Marktwert der gesamten Investitionen.	Investitionen in Unternehmen, die im Zusammenhang mit geächteten Waffen (gemäß „Ottawa-Konvention“, „Oslo-Konvention“ und den UN-Konventionen „UN BWC“, „UN CWC“) stehen, werden nicht getätigt.

INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN STAATEN UND SUPRANATIONALE ORGANISATIONEN

<p>Umwelt</p>	<p>15. THG-Emissionsintensität</p>	<p>THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird</p>	<p>225,7</p>	<p>47,1%</p>	<p>-</p>	<p>-</p>	<p>Marktwertgewichteter Durchschnitt der - Treibhausgas Intensitäten in Tonnen CO2e / M€ GDP.</p>	<p>Bei Finanzprodukten der Ampega Investment GmbH, die nach Artikel 8 oder 9 gem. OffVO offenlegen, werden im Rahmen von Investitionen in Staaten, Länder mit einer niedrigen Nachhaltigkeitsbewertung (Länder, die in die letzte Kategorie im Ranking anerkannter Datenanbieter fallen und damit ein schwerwiegendes Risiko für das langfristige Wohlergehen des Landes haben) ausgeschlossen. Die Länderrisikobewertung deckt 170 Länder ab und basiert auf mehr als 40 Indikatoren, die unter anderem der Weltbank oder den Vereinten Nationen entnommen sind.</p>
<p>Soziales</p>	<p>16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen</p>	<p>Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)</p>	<p>21</p>	<p>48,4%</p>	<p>-</p>	<p>-</p>	<p>- Anzahl der Länder (absolut).</p>	<p>Bei Finanzprodukten der Ampega Investment GmbH, die nach Artikel 8 oder 9 gem. OffVO offenlegen, werden im Rahmen von Investitionen in Staaten, Länder mit einer niedrigen Nachhaltigkeitsbewertung (Länder, die in die letzte Kategorie im Ranking anerkannter Datenanbieter fallen und damit ein schwerwiegendes Risiko für das langfristige Wohlergehen des Landes haben) ausgeschlossen. Die Länderrisikobewertung deckt 170 Länder ab und basiert auf mehr als 40 Indikatoren, die unter anderem der Weltbank oder den Vereinten Nationen entnommen sind. Staaten, die gegen globale Normen wie den „Freedom House Index“ verstoßen, werden zudem ausgeschlossen.</p>

INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN IMMOBILIEN

<p>Fossile Brennstoffe</p>	<p>17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien</p>	<p>Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen</p>	<p>0,03%</p>	<p>100,0% -</p>	<p>-</p>	<p>-</p>	<p>1 Objekt in Regensburg, Fachmarkt inkl. kleiner Tankstelle (anteiliger Verkehrswert am Mietertrag).</p>	<p>Für Immobilien werden bei Direkterwerb Objekte mit einer Nachhaltigkeitszertifizierung, z.B. Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB), Leadership in Energy and Environmental Design (LEED) oder Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology (BREEAM), angestrebt. Diese Zertifizierungen bewerten u.a. ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale Aspekte einer Immobilie. Im Rahmen der Ankaufsprüfung wird zudem eine ESG-Due-Diligence durchgeführt, die Informationen über ein mögliches Risiko der Immobilie gibt und Einfluss auf die Investitionsentscheidung hat. Seit der Gründung des "ESG Circle of Real Estate" (ECORE) wirkt die Ampega zudem an der Entwicklung eines branchenweiten Nachhaltigkeitsstandards speziell in Deutschland mit. Das gesamte Immobilienportfolio wird anhand des von ECORE entwickelten ESG-Scorings auf ESG-Risiken überprüft. Auch bei Investitionsentscheidungen wird das ESG-Scoring als weitere Informationsquelle herangezogen. Hierbei stehen neben den immobiliespezifischen Verbrauchswerten auch die technische Gebäudeausstattung und Erkenntnisse aus dem Gebäudebetrieb im Fokus.</p>
-----------------------------------	--	---	--------------	-----------------	----------	----------	--	---

INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN IMMOBILIEN

<p>Energieeffizienz</p>	<p>18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz</p>	<p>Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz</p>	<p>35,6%</p>	<p>92,0% -</p>	<p>-</p>	<p>-</p>	<p>Großteil des Portfolios ohne EU-weit anerkannten EPC Score, daher Berechnung gem. Vorsichtsprinzip: Annahme: PED unterhalb NZEB. Gem. GEG (Stand 2022) muss also der Primärenergiebedarf des Objektes 25% unterhalb des Referenzgebäudes liegen.</p>	<p>Für Immobilien werden bei Direkterwerb Objekte mit einer Nachhaltigkeitszertifizierung, z.B. Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB), Leadership in Energy and Environmental Design (LEED) oder Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology (BREEAM), angestrebt. Diese Zertifizierungen bewerten u.a. ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale Aspekte einer Immobilie. Im Rahmen der Ankaufsprüfung wird zudem eine ESG-Due-Diligence durchgeführt, die Informationen über ein mögliches Risiko der Immobilie gibt und Einfluss auf die Investitionsentscheidung hat. Seit der Gründung des "ESG Circle of Real Estate" (ECORE) wirkt die Ampega zudem an der Entwicklung eines branchenweiten Nachhaltigkeitsstandards speziell in Deutschland mit. Das gesamte Immobilienportfolio wird anhand des von ECORE entwickelten ESG-Scorings auf ESG-Risiken überprüft. Auch bei Investitionsentscheidungen wird das ESG-Scoring als weitere Informationsquelle herangezogen. Hierbei stehen neben den immobilienpezifischen Verbrauchswerten auch die technische Gebäudeausstattung und Erkenntnisse aus dem Gebäudebetrieb im Fokus.</p>
--------------------------------	--	---	--------------	----------------	----------	----------	---	---

WEITERE INDIKATOREN FÜR DIE WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSAKTOREN

ZUSÄTZLICHE KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN

Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren								
Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren	Für Unternehmen	Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen	49,0%	46,9%	-	-	Prozentualer Anteil nach Marktwert der gesamten Investitionen.	Die Ampega Investment GmbH plant, die CO2-Intensität (Scope 1 und 2) seiner Kapitalanlagen des liquiden Portfolios bis 2025 um 30% (ggü. dem Basisjahr 2019) zu reduzieren. Bis zum Jahr 2050 plant Ampega Investment GmbH das Ziel von Netto-Null-Emissionen im Anlageportfolio erreichen. Somit kann erreicht werden, dass Unternehmen ohne Ambitionen zur Verringerung der CO2-Emissionen im Laufe der Zeit in geringerem Maße als Investments in Frage kommen.
		Unzureichende Maßnahmen bei Verstößen gegen die Standards zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung	0,01%	48,4%	-	-	Prozentualer Anteil nach Marktwert der gesamten Investitionen.	Bei der Auswahl von Vermögensgegenständen werden die UN-Global-Compact Kriterien berücksichtigt. Hierbei werden Unternehmen ausgeschlossen, die gegen eines der zehn Kriterien verstoßen. Über das Kriterium 10 des UN Global Compacts ("Unternehmen sollten sich gegen Korruption in all ihren Formen, einschließlich Erpressung und Bestechung, einsetzen.") wird der vorne aufgeführte Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen berücksichtigt.
	Für Staatsanleihen	Anteil von Anleihen, die nicht nach den Rechtsvorschriften der Union über ökologisch nachhaltige Anleihen ausgegeben werden	97,5%	100,0%	-	-	Prozentualer Anteil nach Marktwert der gesamten Investitionen.	Bei Finanzprodukten der Ampega Investment GmbH, die nach Artikel 8 oder 9 gem. OffVO offenlegen, werden im Rahmen von Investitionen in Staaten, Länder mit einer niedrigen Nachhaltigkeitsbewertung (Länder, die in die letzte Kategorie im Ranking anerkannter Datenanbieter fallen und damit ein schwerwiegendes Risiko für das langfristige Wohlergehen des Landes haben) ausgeschlossen. Die Länderrisikobewertung deckt 170 Länder ab und basiert auf mehr als 40 Indikatoren, die unter anderem der Weltbank oder den Vereinten Nationen entnommen sind. Staaten, die gegen globale Normen wie den „Freedom House Index“ verstoßen, werden zudem ausgeschlossen.

ZUSÄTZLICHE KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN

Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren		Durchschnittlicher Score für Rechtsstaatlichkeit	2,2%	75,8%	-	<p>Marktwertgewichteter durchschnittlicher Rule of Law Score bewerteten Staaten von 1 (D-) bis 4 (A+) auf der Grundlage des Zustands der Rechtsstaatlichkeit, d. h. des Ausmaßes, in dem die Akteure</p> <p>- Vertrauen in die Regeln der Gesellschaft haben und diese einhalten, insbesondere die Qualität der Vertragsdurchsetzung, der Eigentumsrechte, der Polizei und der Gerichte sowie die Wahrscheinlichkeit von Kriminalität und Gewalt.</p>	<p>Bei Finanzprodukten der Ampega Investment GmbH, die nach Artikel 8 oder 9 gem. OffVO offenlegen, werden im Rahmen von Investitionen in Staaten, Länder mit einer niedrigen Nachhaltigkeitsbewertung (Länder, die in die letzte Kategorie im Ranking anerkannter Datenanbieter</p> <p>fallen und damit ein schwerwiegendes Risiko für das langfristige Wohlergehen des Landes haben) ausgeschlossen. Die Länderrisikobewertung deckt 170 Länder ab und basiert auf mehr als 40 Indikatoren, die unter anderem der Weltbank oder den Vereinten Nationen entnommen sind. Staaten, die gegen globale Normen wie den „Freedom House Index“ verstoßen, werden zudem ausgeschlossen.</p>
	Für Immobilien	Intensität des Energieverbrauchs: Energieverbrauch der Immobilien in GWh pro Quadratmeter	0,0002%	47,0%	-	<p>Jahresenergieverbrauch des Gesamtimmobilienbestandes in GWh pro m² Energiebezugsfläche. Die erfassten Verbrauchsdaten betreffen sowohl vermierterseitig beeinflussbare Verbräuche sowie mieterbezogene Verbräuche und werden über ein erfahrenes Energieberatungsunternehmen validiert. Nicht plausible Daten und Datenlücken werden dabei identifiziert und durch branchenübliche Benchmarkwerte ersetzt. Aufgrund der unterschiedlichen Ablesezeitpunkte in den Immobilien, erfolgt die Erfassung der Energieverbräuche naturgemäß mit einem zeitlichen Versatz. Vor diesem Hintergrund werden die Verbrauchs- und Emissionsdaten immer für das jeweils vorangegangene Kalenderjahr ermittelt. Die Jahreswerte bilden den Durchschnitt der quartärllich dokumentierten Werte.</p>	<p>Für Immobilien als Kapitalanlage werden bei Direkterwerb Objekte mit einer Nachhaltigkeitszertifizierung, z.B. Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB), Leadership in Energy and Environmental Design (LEED) oder Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology (BREEAM), angestrebt. Diese Zertifizierungen bewerten u.a. ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale Aspekte einer Immobilie. Im Rahmen der Ankaufsprüfung wird zudem eine ESG-Due-Diligence durchgeführt, die Informationen über ein mögliches Risiko der Immobilie gibt und Einfluss auf die Investitionsentscheidung hat. Seit der Gründung des "ESG Circle of Real Estate" (ECORE) wirkt die Ampega zudem an der Entwicklung eines branchenweiten Nachhaltigkeitsstandards speziell in Deutschland mit. Das gesamte Immobilienportfolio wird anhand des von ECORE entwickelten ESG-Scorings auf ESG-Risiken überprüft. Auch bei Investitionsentscheidungen wird das ESG-Scoring als weitere Informationsquelle herangezogen. Hierbei stehen neben den immobilien-spezifischen Verbrauchswerten auch die technische Gebäudeausstattung und Erkenntnisse aus dem Gebäudebetrieb im Fokus.</p>

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die Ampega Investment GmbH hat ein ESG Committee eingerichtet, welches die Operationalisierung der Konzern-Nachhaltigkeitsstrategie der Talanx AG in der Kapitalanlage umsetzt und sich zusätzlich auch den ESG Investmentbelangen der Fremdkunden widmet. Die Ampega Investment GmbH hat einen umfangreichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf potenzielle und getätigte Investitionen angewendet wird, um sicherzustellen, dass Investitionen in Unternehmen ausgeschlossen werden, die erhebliche negative Auswirkungen auf die ökologischen oder sozialen Faktoren haben oder ein Unternehmen z.B. gegen Menschenrechte und Arbeitsnormen verstoßen hat. Die betrachteten festgelegten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen sind dabei gleichgewichtet und die Indikatoren werden in Anbetracht der Verfügbarkeit am Markt und der Verlässlichkeit der Daten ausgewählt. Im ESG Committee werden die Filterergebnisse des ESG Screenings beurteilt und Handlungsalternativen abgeleitet. Die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsfaktoren, einschließlich der Auswirkungen von Emittenten auf Nachhaltigkeitsfaktoren, ist ein integraler Bestandteil der Investitionsanalyse. Zudem werden Informationen zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltthemen und zur Korruptionsprävention (UN Global Compact Kriterien) berücksichtigt. Auch der Ausschluss von Herstellern kontroverser Waffen wie Anti-Personen-Minen wurde in den Filterkatalog aufgenommen. Auf Basis dieser Informationen werden für die verschiedenen Vermögensgegenstände Ausschlusslisten und Schwellenwerte für zulässige Nachhaltigkeitsrisiken und entsprechende Kontroversen definiert, um nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen zu vermeiden oder zu reduzieren.

Für Anlagen von bzw. mit Bezug zu Emittenten, die gemäß den von der Ampega Investment GmbH verwendeten Daten mit den UN Global Compact Kriterien nicht konform sind, gibt es in der Limitüberwachung eine Toleranzgrenze, um potenziellen Unschärfen in den Daten der Datenanbieter Rechnung zu tragen.

Über externe Datenanbieter (in der Regel ISS-ESG oder Sustainalytics) bezieht Ampega Investment GmbH zusätzlich zu den Rohdaten regelmäßig Informationen über Veränderungen der Nachhaltigkeitsfaktoren, der ESG-Scores von Emittenten sowie über Kontroversen. Die Festlegung von Kriterien und Einzelabwägungen im Hinblick auf das Halten oder den Abbau der Bestände erfolgen durch das ESG Committee. Dieses nutzt hierzu neben individuellen Analysen zusätzlich Informationen von externen und spezialisierten Dienstleistern. Zusätzlich zum ESG-Committee gibt es auf Konzern- Ebene das Responsible Investment Committee (RIC), welches eine Eskalationsinstanz für Überschreitungen von vorab definierten Schwellenwerten darstellt. Durch den konsequenten Ausschluss von negativ bewerteten Titeln sowie einer Würdigung von ESG-Scores werden nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen reduziert bzw. vermieden.

Sofern die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen nicht explizit und verbindlich in die Anlagestrategie der Finanzprodukte integriert sind, werden sie im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflichten in der Regel in unterschiedlichem Maße berücksichtigt. Die Berücksichtigung hängt unter anderem von den vorgegebenen Anlagestrategien der Finanzprodukte, wie die Finanzprodukte gemanagt werden (via internem oder externem Portfoliomanagement), der Art der Vermögensgegenstände und der Verfügbarkeit von Daten ab. Sowohl mittels internem als auch externem Portfoliomanagement wird sich nach besten Kräften bemüht, die regulatorisch erforderlichen wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen zu berücksichtigen, sofern ausreichende Daten von angesehenen Datenanbietern zur Verfügung stehen. Dabei konzentrieren sie sich in der Regel auf Treibhausgasemissionen, Umsatzschwellen bei fossilen Brennstoffen, schwerwiegende Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact und Investitionen in Waffen, die im Zusammenhang mit geächteten Waffen (gemäß „Ottawa-Konvention“, „Oslo-Konvention“ und den UN-Konventionen „UN BWC“, „UN CWC“) stehen, da hier bereits ausreichende Daten vorliegen und diese Aspekte für Investitionen von hoher Bedeutung sind.

Sofern Finanzprodukte verpflichtend die Indikatoren zu den wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen gemäß der Anlagerichtlinien berücksichtigen, so wird dies im Llimitcontrolling überwacht.

Die Nachhaltigkeits-Leitlinien bzw. -Strategien wurden letztmalig am 24.11.2022 genehmigt.

Mitwirkungspolitik

In der Mitwirkungspolitik sind Nachhaltigkeitsfaktoren integriert, womit Einfluss auf die Unternehmensführung sowie die Ausrichtung der investierten Unternehmen, um die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren zu reduzieren und Nachhaltigkeit zu fördern, genommen wird.

Derzeit wird das Stimmrecht nur für Bestände an deutschen Portfolio-Gesellschaften wahrgenommen, die von den zentralen Verwahrstellen der Ampega Investment GmbH verwahrt werden und deren Anteil an der Portfolio-Gesellschaft über alle konzerneigene Fonds und Bestände hinweg einen regelmäßig zu überprüfenden Schwellwert von 1% der umlaufenden Aktien überschreitet.

Die Talanx Investment Group strebt an, im Interesse ihrer Anleger den Dialog mit Portfolio-Gesellschaften zu führen, berücksichtigt hierbei aber explizit die Höhe ihrer Beteiligungen an den Portfolio-Gesellschaften, um die Wirkung eines aktiven Austauschs mit der Gesellschaft abwägen zu können.

Auf Konzernebene gibt es ein hausinternes Komitee, zur Prüfung und Entscheidungsfindung zur Stimmrechtsausübung in allen signifikanten Portfolio-Gesellschaften. Für die Analyse der Unterlagen für die Hauptversammlungen wird ebenfalls auf externe und spezialisierte Datenanbieter zurückgegriffen.

Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH ist hier zu finden: ["Mitwirkungspolitik"](#)

Die Mitwirkungspolitik greift nicht explizit Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf. Gleichwohl finden in Kapitel 2 "Investmentstrategie" die Einhaltung von ESG Kriterien Einzug, die sich unter anderem aus den Indikatoren für nachteilige Auswirkungen, wie das Ziel von Netto-Null-Emissionen im Anlageportfolio bis 2025, ableiten lassen. Die Mitwirkungspolitik wird mindestens jährlich geprüft und bei Bedarf angepasst. Bei dieser Überprüfung wird auch die Entwicklung der Indikatoren für nachteilige Auswirkungen, insbesondere wenn festgestellt wird, dass eine Verringerung dieser ausbleibt, bspw. durch Einbindung unseres externen Dienstleister ISS-ESG, berücksichtigt. Die Ampega Investment GmbH hat den externen Dienstleister ISS-ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Continental Europe Proxy Voting Guidelines“ beauftragt, an welchen sich orientiert wird. Diese Richtlinie konzentriert sich in erster Linie bei der Bewertung von Unternehmen auf lokale Marktvorschriften, Normen und vorherrschende Anlegererwartungen. Ein großer Fokus der Richtlinie liegt auf Nachhaltigkeit, sozial verantwortliches Investieren und Klima. Beispielsweise wird von Unternehmen gefordert, dass Informationen zum Klimarisiko und zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen offengelegt werden.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Die Ampega Investment GmbH gestaltet ihre Prozesse entsprechend ihrem Verständnis von verantwortlichem Investieren. Es werden eigenverantwortliche Vorkehrungen getroffen, die in unterschiedlichen Standards verankerte Prinzipien zum verantwortlichen Investieren in den Investmentprozessen in angemessenem Umfang einbeziehen. Die verantwortungsvolle und auf nachhaltige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung des Konzerns und somit auch der Ampega Investment GmbH basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex. Die Ampega Investment GmbH ist Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und verpflichtet sich damit zum Ausbau nachhaltiger Geldanlagen und zur Einhaltung der sechs durch die UN aufgestellten Prinzipien für verantwortliches Investieren. Überdies unterstützt die Ampega Investment GmbH den UN Global Compact, die weltweit größte Initiative für verantwortliche Unternehmensführung. Aus dieser leitet Ampega Investment GmbH zum Beispiel entsprechende Ausschlusskriterien ab, um die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsindikatoren zu berücksichtigen (PAI 10 – „Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen“ und PAI 11 – „Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen“). Die Daten werden hierbei von einem externen Datenanbieter bezogen und es wird überprüft, inwiefern Verstöße vorliegen. Liegen entsprechende Verstöße vor, so wird nicht in die Unternehmen investiert. Bei Finanzprodukten, bei denen die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt werden, werden zusätzlich auch Unternehmen ausgeschlossen, die sich auf einer sogenannten Watchlist befinden – es wird also über den Datenanbieter überwacht, ob das Unternehmen zukünftige Verstöße begehen könnte. Für fehlende Daten wurden von Ampega Investment GmbH entsprechende Toleranzgrenzen definiert. Als Vollmitglied des Bundesverbandes Investment und Asset Management e.V. („BVI“) orientiert sich die Ampega Investment GmbH an den Wohlverhaltensregeln des BVI und übernimmt gesellschaftliche Verantwortung in ökologischen, sozialen Belangen sowie zur guten Unternehmensführung. Über den Konzern berücksichtigt die Ampega Investment GmbH seit 2020 die Empfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD).

Die Ampega Investment GmbH verfügt aktuell über kein zukunftsorientiertes Klimaszenario befasst sich allerdings mit der Etablierung eines zukunftsorientiertes Klimaszenarios. Nicht nur aufgrund der Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens, sondern auch zur Resilienz-Messung von Fonds wird die Berücksichtigung des Klimawandels an Bedeutung im Investmentprozess weiter zu nehmen.

Historischer Vergleich

Ein historischer Vergleich ist in diesem Jahr noch nicht möglich, da erstmalig die Messung erfolgt ist.